



Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung • 11030 Berlin

Nicaragua-Verein Düsseldorf e.V.
c/o Regine Barth
Eduard-Schloemann-Straße 48
40237 Düsseldorf

Johannes Wien
Leiter des Referats UI 40

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2710
FAX +49 (0)30 18-300-807-2710

ref-ui40@bmvbs.bund.de
www.bmvbs.de

Betreff: Forderung nach Abschaffung der Beimischung von Agrotreibstoffen

Bezug: Ihr Schreiben vom 17.08.2012
Aktenzeichen: 3552.1/4
Datum: Berlin, 31.08.2012

Sehr geehrte Frau Barth,
sehr geehrter Herr Roth,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 17.08.2012 an Herrn Bundesminister Dr. Ramsauer, in dem Sie sich noch einmal gegen die Beimischung von Agrartreibstoffen wenden.

Die Diskussion über die Nachhaltigkeit und die Zertifizierung von Biokraftstoffen ist unzweifelhaft notwendig. Sie weisen deshalb auch mit Recht auf die Aussagen der Leopoldina-Studie hin. Diese Diskussion ist neben anderen Gegenstand des aktuellen Fachdialogs im Rahmen der Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie der Bundesregierung (MKS). Alle Informationen zu den Workshops und weitere Termine finden Sie unter www.mks-dialog.de. Die Rolle von Biokraftstoffen wird im Rahmen der MKS auch bei Bürgerdialogveranstaltungen thematisiert (www.dialog-verkehr.de).

Ohne den Ergebnissen des Dialogprozesses vorzugreifen, lässt sich sagen, dass es die Euphorie von vor einigen Jahren bezüglich des Einsatzes und vor allem auch der Verfügbarkeit von Biokraftstoffen inzwischen nicht mehr gibt. Die Forderung nach einer Aussetzung von Super E 10 ist allerdings nicht zielführend. Alle gängigen Kraftstoffsorten in Deutschland haben beigemischte Biokraftstoffe (Super E 5, Diesel B 7). Ein Verzicht auf E 10 (Marktanteil ca. 15 %) und Ersatz durch E 5 würde zur Lösung der von Ihnen aufgezählten Probleme keinen erkennbaren Beitrag leisten.

Mit freundlichen Grüßen

